

Min den 18. März 1918

Lieber Freund!



Ich erlaube mir die zwei Fragen vorzulegen und Sie um
Ihre Meinung darüber zu bitten.

Zu 1001 Nacht (ed. Habicht-Frischer XII p. 399f) Stoff fol.
Zu 6: ثم بعد ذلك اخرجت من البقعة التي كانت معها

قيس وسراويل وحيني [فوقانية] ومنديل مزركش الى

„Was auf, was dem Sie bekommen hat, sollte Sie um den Kerker,
das Sie bei Sie hat, ein Hund, ein Elend, ein Hanini, einen
Überwurf & ein brotfeinendes Mindil geben.“ Dazy, Suppl. I
p. 330 v. حيني heißt auf der Textausgabe das & von فوقانية,
was mir nicht möglich scheint. Hanini muß eine weibl. Hauptst. sein,
mit einem der gefärbt & gefüllten Überwurf oder Plais (mindil =
Schädel); denn der damit bedeckte Mann kommt bei mir als Frau
vor und ist als solches vor den Bildern der Nächte gefärbt, in
die Haremsgemächer des Chalifen-Palastes ein Plais, so daß
abzutauschen ist. Magrin er vollständig sollte. Magrin ist mindil
فوقانية im Allgemeinen eine Überwurf oder Mantel d. s. das Oberkleid

bestimmen, der die Frauen (= dem türk. قراچا oder ägyptischen
 قراچا) beim Aufgehen über den Lagen werfen. Natürlich ist hier
 unter قراچا auf einem Fall des bestimmten männlichen Obstantes
 (des Nominativ) gemeint. Das letztere wird erklärt durch
 die beiden sprachlich-geographischen ~~Wörter~~ Ken(n)in, die direkt nach
 Ägypten entlehnt ist, um es nachzuweisen kann, es ist sowohl als der
 „Klingender“ und den Klingenden Anfangs - das ist mir sicher.
 Ist dies dieses Wort in dieser Bedeutung ^{noch} irgendwo bezeugt?
 Wir wissen. —

sein Papyrus, in dem Oberteil des Grabes & Entwürfen
 aufgeführt werden g. 6. وثلاثة أكسية منيا كساء قد لیس
 ... و منديل للبدن ... و اربعة قطيف منيا قطيفة حرا
 ... وثلاثة منديل من كتاف الى

à drei Mäntel, darunter ein abgetragener, ... und ein Kuppel
 für einen vollständigen Lagen während ... eine Klippelchen
 darunter eine rote Mäntelchen — à drei Kuppelchen von Linnen
 In dieser Art ist er mit auf vor: و سبعة من احلا منيم

